

Trotzdem!

Für die Sanierungsarbeiten werden insgesamt 1,5 Millionen Euro veranschlagt, von denen wir als Kirche 358 Tausend Euro als Eigenmittel aufbringen müssen. Hierzu fehlen uns leider immer noch 100 Tausend Euro. Wie würden uns sehr freuen, wenn viele Bürger unsere Sorge um die Finanzierung auch zu ihrem Anliegen machen und einen finanziellen Beitrag dazu leisten könnten, damit wir alle bald wieder gemeinsam kulturelle, kirchliche oder familiäre Höhepunkte in einer strahlenden Trinitatis-Kirche feiern können.

Erinnerungen von kulturell bis persönlich



Jährlich stattfindende Höhepunkte wie z.B. Sommermusik, Orgel- und Rotwein, Adventskonzert, Weihnachtslieder-singen der Schulklassen, Taufe, Konfirmation, Hochzeit sowie außergewöhnliche Buchlesungen, Posaunenfest, Konzerte z.B. German Brass u.v.a.m.

**Darum ist Ihre Spende so wichtig.  
Wie können Sie uns nun helfen?**

**Jede Ihrer Spenden hilft:** z.B.

- als Einzelspende
- als Dauerauftrag mit einem überschaubaren monatlichen Beitrag
- als Patenschaft für Bauwerksteile
- statt einzelner Sachgeschenke zur anstehenden Jubiläumsfeier könnte man seine Gäste um eine gemeinsame Geldspende bitten...

**Wir als Kirchgemeinde bedanken uns mit der namentlichen Benennung der Spender in der Öffentlichkeit, dem Anbringen von Namensschildern an Patenschaftsplätzen. (Wenn Sie dies allerdings nicht wünschen, informieren Sie uns bitte.)**

**Fortlaufenden Informationen unter:  
[www.hainichen-trinitatis.de](http://www.hainichen-trinitatis.de)**

**Helfen Sie - Spenden Sie an:**

Ev. Luth. Kirchgemeinde  
Kto. 333 000 31 45  
BLZ 8705 1000

Kreissparkasse Mittweida  
Verwendungszweck: Spende für Trinitatiskirche

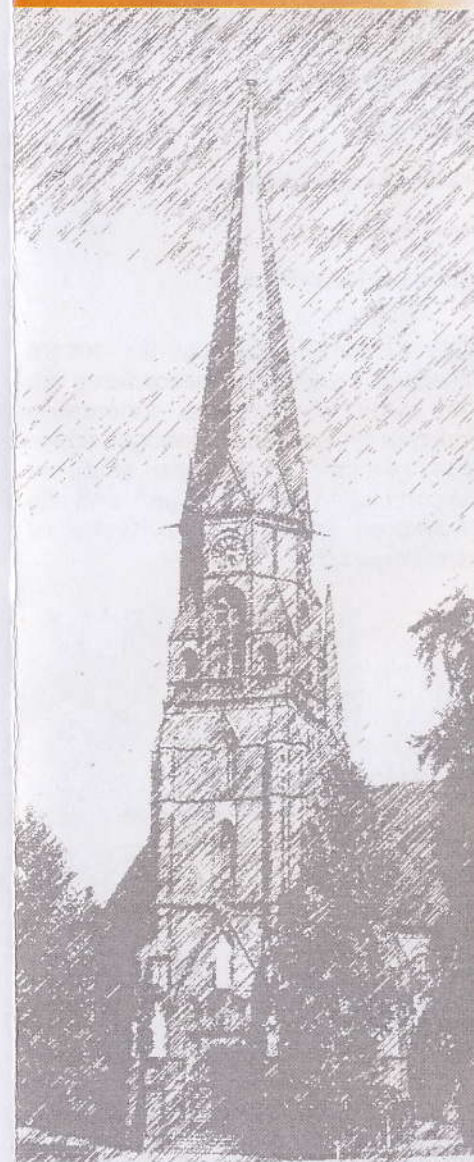
**Vielen Dank!**



Fotos mit freundlicher Genehmigung von Heintje Iltmann  
[www.bildermachenleute.de](http://www.bildermachenleute.de)

©MMdesign

# 110 Jahre hinterlassen Spuren



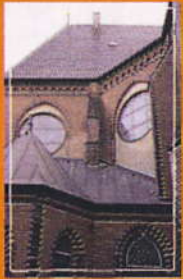
Ev.-Luth.  
Kirchgemeinde  
Hainichen

Vorabdruck

## Baugeschichte

Der Architekt Gotthilf Ludwig Möckel hat 1899 mit dieser Kirche ein epochales Bauwerk geschaffen, das als bedeutsamer Vertreter der Neogotik einmalig in Sachsen ist und unsere Stadt über Landesgrenzen hinweg bekannt macht.

- 09.09.1896 - erster Spatenstich
- 23.10.1897 - Richtfest
- 28.05.1899 - Kirchweihe zum Trinitatisfest
- 1958 - erste Restaurierung
- nach 1990 - Turm- und Fenstersanierung



Die Klinkerfassade, die für unsere Gegend etwas ganz besonderes ist, der weit überspannte Innenraum mit den großen Gewölbekbögen sowie die gesamte Einrichtung sind ein Wahrzeichen unserer Stadt und die markante Silhouette der Kirche ist weithin sichtbar.

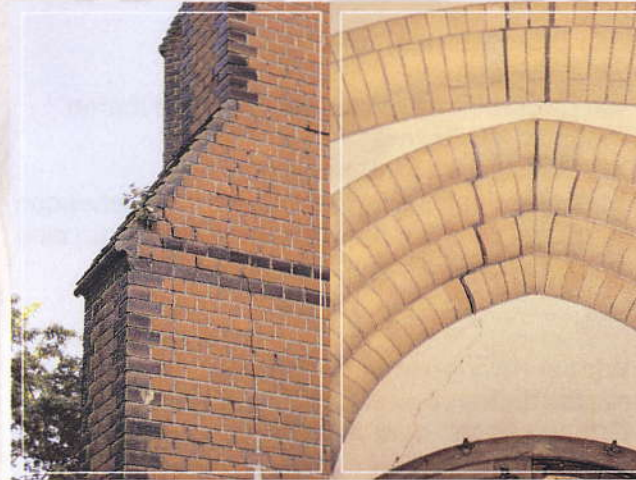


neugotische Glaskunst



Wer sich die Trinitatiskirche aber genauer ansieht, merkt deutlich, wie schnell hier gehandelt werden muss. **Eine Sanierung ist dringend erforderlich.**

An der Fassade sind die Fugen ausgewaschen, etliche Klinkersteine zerbrochen.



Mauerwerksrisse, ausgewaschene Fugen, zerbrochene Klinkersteine

Noch mehr im Inneren: Hier sind große Putzschäden durch eingedrungenes Wasser und die Kirche wirkt düster und grau. Von der einstigen Schönheit ist nur noch wenig übrig.



Risse und abbröckelnder Putz an den Innenwänden

aufsteigende Feuchtigkeit an den Innenwänden, Salpeter



erhebliche Schäden unter den Fensterbänken

## 110 Jahre hinterlassen Spuren

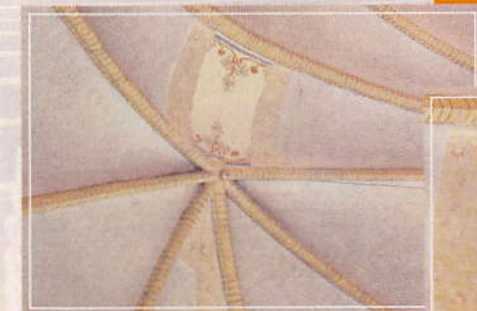
Auch unsere schöne Orgel ist durch die Feuchtigkeit der Wände und den rieselnden Putz sehr in Mitleidenschaft gezogen.



Sauer-Orgel



Die Kirchengemeinde ist jetzt Dank Fördermittel von Bund, Land und Kommune in der glücklichen Lage, mit den Sanierungsarbeiten beginnen zu können.



erste rekonstruierte Probemalungen

Die ursprüngliche Ausmalung ist noch in großen Teilen vorhanden, so dass diese rekonstruiert werden kann.